

«Firma\_1»  
«Firma\_2»  
«Anrede\_Adressfeld»  
«Titel» «Vorname» «Name»  
«Straße»  
«PLZ» «Ort»

Hamburg, 13. November 2012  
Anleger-Nr.: «Anleger\_Nr»

**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG / MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '11)  
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren**

«Briefanrede» «Titel» «Name»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2012:

Gemeinsame Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011  
Beiratsbericht  
Jahresabschlüsse zum 31.12.2011

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **14. Dezember 2012** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus zwei Seiten besteht und auf der Seite 2 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 9 Ziff. 2 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich schnellstmöglich über das Ergebnis der Abstimmungen informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bedanken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Anlagen

Stimmzettel (2 Seiten)  
Geschäftsbericht

«Firma\_1»«Firma\_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger\_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag\_»

## Stimmzettel

### **BITTE ZURÜCK AN:**

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg  
Fax: 040 / 34 84 2 – 299  
E-Mail: info@treuhandlung.de

### **FRISTENDE:**

**14. Dezember 2012**

(Datum des Eingangsstempels)

## FLUSSFAHRT '11

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2012

der

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

### 2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

### 3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

**WEITER AUF SEITE 2**

«Firma\_1»«Firma\_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger\_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag\_»

#### 4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

#### 5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

#### 6. Zustimmung zur Auszahlung i.H.v. 9% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

.....  
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

# FLUSSFAHRT '11

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG  
MS "Amalegro" GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

## "Flussfahrt '11"

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG und MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus/5-Sterne-Segment)
Schiffsname (Baujahr):	Amadagio (2006) Amalegro (2007)
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110m / 11,40m / ca.1,45m bis 1,85m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Charterer:	Amadagio GmbH Amalegro GmbH Uferstraße 90, CH-4057 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2 - 0 Fax: 040 / 34 84 2 - 2 98
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2 - 233 Fax: 040 / 34 84 2 - 299
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH-Geldanlagehaus GmbH & Co. KG, Im Schlosspark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 08721 / 969817 alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de  Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str.40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 3036 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Hannes Thiede c/o F. laeisz GmbH, Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 368080 thiede@laeisz.de

# Gesellschafterversammlung 2012

## **„Flussfahrt ´11“**

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG**

**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Beiratsbericht

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

# Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG**

und

**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2011
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
6. Zustimmung zur Auszahlung i.H.v. 9% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2012, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

## 1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Die durch die jeweilige Einschiffsgesellschaft bereits im September 2009 übernommenen Schiffe MS „Amadagio“ und MS „Amalegro“ fuhren im Berichtsjahr in Bareboatbeschäftigung beim Charterer Amadagio GmbH, Basel bzw. Amalegro GmbH, Basel. Die Charterverträge haben jeweils eine Laufzeit bis zum 31.12.2016 mit einer anschließenden Option des Charterers für weitere 36 Monate. Die jährlichen Charterraten betragen im Berichtsjahr jeweils ca. TEUR 1.279 die Charterraten werden zu 65% in Schweizer Franken und zu 35% in Euro geleistet.

Auf Basis der in den Kaufverträgen vereinbarten Stundungsvereinbarungen sowie der damit zusammenhängenden Charterreduzierungen betrug die jährliche Charterrate bis zum 15.09.2011 bei dem MS „Amalegro“ bzw. 22.09.2011 bei dem MS „Amadagio“ 85% der vereinbarten Charterrate. Seit dem 16.09.2011 / 23.09.2011 wird die volle Charterrate bezahlt.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Am 30.06.2011 wurde bei beiden Gesellschaften - wie im Prospekt vorgesehen - eine Sondertilgung in Höhe von jeweils CHF 650.000 geleistet. Der Darlehensstand zum 31.12.2011 betrug TCHF 11.106 bei dem MS „Amalegro“ und TCHF 11.104 bei dem MS „Amadagio“.

Die gemäß Prospekt im Jahr 2011 vorgesehene Auszahlung in Höhe von 9% auf das nominelle Kommanditkapital erfolgte am 16.02.2012.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2011** beträgt für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter **0,0%** und für die im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **-6,3%**.

## 2 Investitionsphase

Die Platzierung des **Kommanditkapitals** wurde im Oktober 2011 abgeschlossen. Insgesamt wurden TEUR 9.200 platziert und somit die Erhöhungsreserve gem. § 3 Ziff. 3 der Gesellschaftsverträge in Höhe von TEUR 100 pro Gesellschaft in Anspruch genommen. Das Agio erhöhte sich um TEUR 6 entsprechend. Die Einlagen der Gründungsgesellschafter betragen zum Bilanzstichtag jeweils TEUR 15,5. Die durch den Charterer zunächst als Deposit hinterlegten Mittel von jeweils TEUR 250 pro Gesellschaft wurden prognosegemäß in Kommanditkapital gewandelt. Die treuhänderisch gehaltenen Einlagen betragen zum Bilanzstichtag jeweils TEUR 4.850.

	<b>Amadagio</b>	<b>Amalegro</b>	<b>Summe Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Mittelverwendung</b>					
Anschaffungskosten der Schiffe	11.518	11.518	23.036	23.036	0
Gesellschaftsabhängige Kosten	966	966	1.932	1.890	42
Nebenkosten der Vermögensanlage	189	188	377	327	50
Liquiditätsreserve	768	769	1.537	1.423	114
	<b>13.441</b>	<b>13.441</b>	<b>26.882</b>	<b>26.676</b>	<b>206</b>
<b>Mittelherkunft</b>					
Kommanditkapital	4.866	4.866	9.731	9.531	200
Agio	138	138	276	270	6
Schiffshypothekendarlehen (TCHF 25.591)	8.438	8.438	16.875	16.875	0
	<b>13.441</b>	<b>13.441</b>	<b>26.882</b>	<b>26.676</b>	<b>206</b>

Die gesellschaftsabhängigen Kosten liegen um TEUR 42 über dem Prospekteinsetz, weil die Erhöhungsreserve vollständig ausgenutzt wurde und sich diese Kosten entsprechend erhöht haben. Die Nebenkosten der Vermögensanlage, also externe Kosten für Berater, Banken oder Register liegen um TEUR 25 pro Gesellschaft über dem Prospekteinsetz. Die Liquiditätsreserve aus der Investitionsphase erhöhte sich um 8,0% bzw. TEUR 114 gegenüber dem prospektierten Wert, was auf die oben erwähnte Inanspruchnahme der Platzierungsreserve zurückzuführen ist.

### **3. Einsatz und Betrieb der Schiffe**

Das MS „Amalegro“ wurde am 16. September 2009 und das MS „Amadagio“ am 25. September 2009 von der jeweiligen Kommanditgesellschaft übernommen.

Das MS „Amalegro“ fuhr im Geschäftsjahr hauptsächlich auf dem Rhein, aber auch auf dem Main und der Donau, dabei passierte es unter anderem die Städte Amsterdam, Basel, Remich, Nürnberg und Budapest.

Das MS „Amadagio“ fuhr im Geschäftsjahr hauptsächlich auf dem Rhein, aber auch auf dem Main, der Donau und der Mosel, dabei passierte es unter anderem die Städte Amsterdam, Budapest, Basel, Remich und Nürnberg.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken (Versicherungssumme von EUR 13,5 Mio. pro Gesellschaft) als auch gegen Haftpflichtrisiken (USD 1 Mrd. pro Gesellschaft) bei namhaften Gesellschaften versichert. Es besteht darüber hinaus eine Interessenversicherung mit einer Versicherungssumme von CHF 3,6 Mio. pro Gesellschaft.

Da es sich bei der vorliegenden Beschäftigungsart um Bareboatbeschäftigungen handelt, überlassen die Einschiffsgesellschaften den Charterern lediglich das „nackte“ Schiff, es wird also kein Personal zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Charterer sämtliche laufenden Kosten wie z.B. Personalkosten, Hafenkosten, Instandhaltungskosten, Treibstoff und Versicherungsprämien zu tragen haben. Die Charterer sind verpflichtet, die Schiffe während der gesamten Charterlaufzeit im Zustand der 4-Sterne-Plus-Kategorie zu halten und am Ende der Beschäftigung auch in entsprechendem Zustand zurückzuliefern.

Am MS „Amalegro“ wurde im Januar 2011 während einer Routinekontrolle zu Beginn des Jahres eine Einbuchtung an einem der Propeller des Steuerbordantriebes festgestellt.

Am MS „Amadagio“ wurde im Januar 2011 aufgrund einer undichten Versiegelung Wasser in der Bugstrahlrudermaschine entdeckt. Im Oktober des Geschäftsjahres kollidierte das Schiff mit einem Signal-Ponton.

Die aus den oben genannten Zwischenfällen entstandenen Kosten wurden vollständig vom Charterer AmaWaterways getragen, so dass den Eigentümergesellschaften keinerlei Aufwand entstanden ist.

Beide Schiffe haben eine zu 96% gut ausgelastete Saison hinter sich. Die Leistungen an Bord sowie die Reisen sind bei den Gästen gut angekommen und das Schiff konnte die Saison zufriedenstellend abschließen.

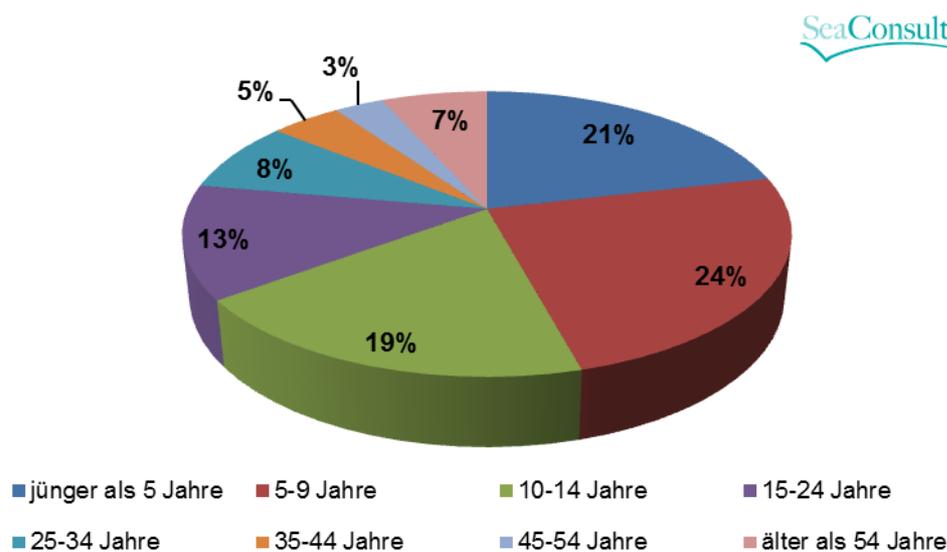
## 4 Marktsituation

Die Kreuzfahrtbranche ist ein Teil der Touristik und zählt hier nachweislich zu den wachstumsstärksten und stabilsten Bereichen. Flusskreuzfahrten weisen gegenüber anderen Urlaubsformen nicht nur für deutsche Passagiere, sondern speziell auch für Gäste aus Übersee, viele Vorteile auf. Beispielsweise können verschiedene Destinationen ohne ständiges Kofferpacken während einer Reise besucht werden. Weitergehend wird den Passagieren die Möglichkeit geboten an diversen ausgearbeiteten Ausflügen oder Aktivitäten sowohl an Land als auch an Bord teilzunehmen. Trotz der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise mit gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen entwickelte sich der Flusskreuzfahrtmarkt wie auch in den vorigen Jahren positiv.

Im vergangenen Jahr (2011) wurden 13 Neubauten abgeliefert und somit die Kabinenkapazität auf europäischen Binnengewässern um 2.172 auf insgesamt knapp 30.900 Betten erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von ca. 7,6%. Insgesamt waren im vergangenen Kalenderjahr ca. 225 Flusskreuzfahrtschiffe auf europäischen Flüssen eingesetzt.

Die Altersstruktur der Flusskreuzfahrtschiffe in Europa blieb 2011 ähnlich wie in den Vorjahren. Im Jahr 2011 waren 21% der Flusskreuzfahrtschiffe jünger als 5 Jahre (2010: 21%) und 43% zwischen 5 und 14 Jahren (2010: 42%). Das Durchschnittsalter lag bei 17,3 Jahren<sup>1</sup> (2010: 17,6 Jahre<sup>2</sup>).

**Abb. 1: Altersstruktur der europäischen Flusskreuzfahrtschiffe 2011<sup>3</sup>**



Nach den vom Deutschen ReiseVerband für den deutschen Quellmarkt veröffentlichten Zahlen, ist seit 2006 ein kontinuierlicher Anstieg der deutschen Passagierzahlen zu verbuchen. Über die vergangenen zehn Jahre (2002 – 2011) gab es eine Steigerung von 108,9%<sup>4</sup> auf insgesamt 461.695<sup>5</sup> Passagiere. Im Verhältnis zum vergangenen Jahr gab es einen Zuwachs von 6,7%. Wieder einmal hervorzuheben ist, dass dieser signifikante Passagierzuwachs stattfand, während die Gesamtzahl an Reisen deutscher Urlauber ab 5 Tage um 8,1%<sup>6</sup> abgenommen hat.

<sup>1</sup> SeaConsult (Interne Studie 2012), Europäische Flusskreuzfahrtschiffe 2011

<sup>2</sup> SeaConsult (Interne Studie 2011), Europäische Flusskreuzfahrtschiffe 2010

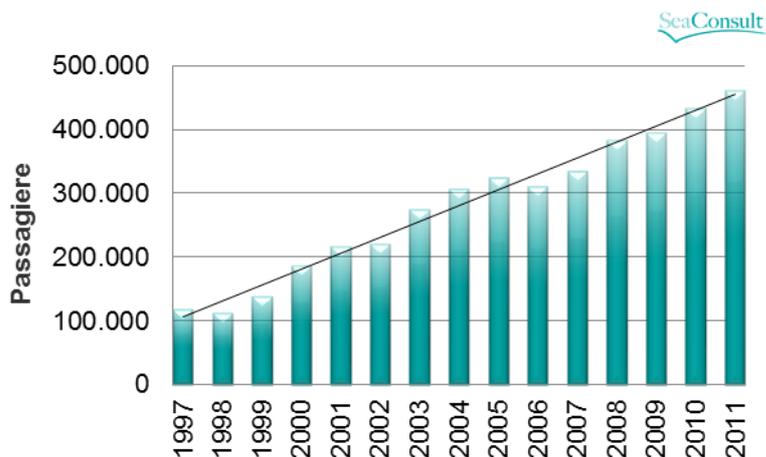
<sup>3</sup> SeaConsult (Interne Studie 2012), Altersstruktur der europäischen Flusskreuzfahrtschiffe 2011 (ausgewertet nach Anzahl der Schiffe)

<sup>4</sup> Berechnung auf Basis von Schüßler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S.28, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

<sup>5</sup> Schüßler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S.28, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

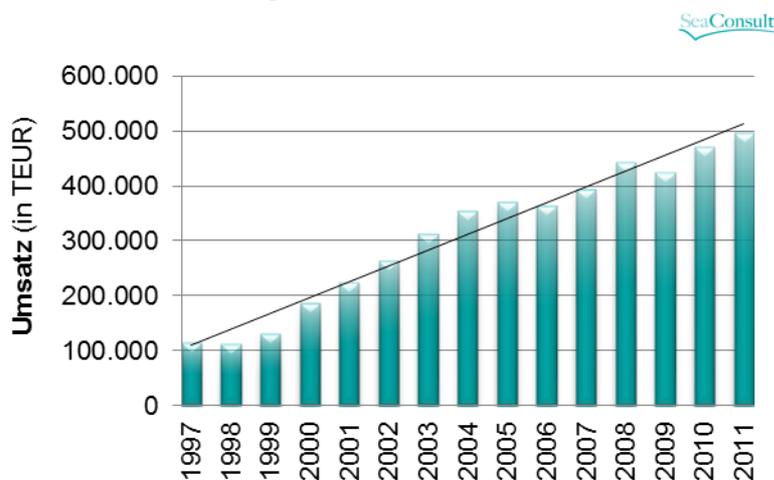
<sup>6</sup> DRV, *Zahlen und Fakten 2011*

**Abb. 2: Entwicklung deutscher Passagierzahlen im Flussbereich<sup>7</sup>**



Der Umsatz im deutschen Markt verzeichnete im Zehnjahres-Überblick eine Zunahme von 87,6%<sup>8</sup>. Im Jahresvergleich gab es ein Umsatzplus von 5,2%<sup>9</sup> auf € 496.245.000<sup>10</sup>, siehe Abbildung 3. Aufgrund der Finanzkrise gab es 2009 einen leichten Rückgang in den Umsatzzahlen, da Veranstalter frühzeitig mit Hilfe von Preisaktionen begannen ihre Auslastung zu sichern. Nach diesem leichten Rückgang 2009 zeigen die Zahlen von 2010 und 2011, dass die Flusskreuzfahrtbranche aus der Wirtschaftskrise gut gestärkt heraustritt und das bisherige Spitzenjahr 2010 wieder übertrifft.

**Abb. 3: Entwicklung deutscher Umsätze in der Flusskreuzfahrt<sup>11</sup>**



Laut „Tourismusanalyse 2011“ der Stiftung für Zukunftsfragen erachtet die Mehrheit der Urlauber bei der Urlaubswahl das Preis-Leistungs-Verhältnis als ausschlaggebendes Merkmal. Besonders bei Kreuzfahrten (Flusskreuzfahrten) ist meist ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gegeben. Die Gäste erleben eine qualitativ hochwertige Städtereise mit dem zusätzlichen Komfort des mitreisenden Hotels und kompetenter Reiseleitung.

<sup>7</sup> Darstellung in Anlehnung an *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S.28, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

<sup>8</sup> Berechnung auf Basis von Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

<sup>9</sup> Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

<sup>10</sup> Schübler (2012), *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

<sup>11</sup> Darstellung in Anlehnung an *Der Kreuzfahrtmarkt Deutschland 2011*, S. 29, Deutscher ReiseVerband e.V., Berlin

Die Neubautätigkeit für das europäische Fahrtgebiet weist aktuell auf die Zuversicht der Branche in das weitere Wachstum hin. Im Laufe des Jahres 2012 wurden 16 neue Flusskreuzfahrtschiffe in Dienst gestellt. Dieser Trend setzt sich fort. In 2013 werden mit 19 Neubauten etwa doppelt so viele Schiffe in Dienst gestellt, wie im langjährigen Durchschnitt der Vorjahre. Dabei ist festzustellen, dass sich die Marktentwicklung in 2012 auf den einzelnen nationalen Märkten unterschiedlich darstellt. Während der US Markt weiterhin deutliche Zuwächse aufweist und sich die übrigen englischsprachigen Überseemärkte ebenfalls erfreulich entwickeln, ist das Wachstum des deutschen Aufkommensmarktes gedämpft, was allgemein auf das Unglück der „Costa Concordia“ am 13. Januar 2012 zurückgeführt wird. Unmittelbar danach brachen die deutschen Buchungen sowohl im Hochseemarkt, als auch – überraschenderweise – im Flussbereich ein und erholen sich seit dem späten Frühjahr. Es bleibt abzuwarten, ob das Vorjahresniveau schlussendlich wieder erreicht oder übertroffen wird.

Insgesamt wird auch in 2012 mit einer Gesamtzunahme von Passagierzahlen auf europäischen Wasserstraßen zu rechnen sein, denn insbesondere der US-Markt wird erneut ein signifikantes Wachstum aufweisen.

## 5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2011:

	MS "Amadagio" TEUR	MS "Amalegro" TEUR	Summe TEUR	%
<b>Vermögen</b>				
Anlagevermögen	10.025	10.025	20.050	90,6%
Flüssige Mittel	956	1.010	1.966	8,9%
Übrige Aktiva	64	62	126	0,6%
	<b>11.045</b>	<b>11.097</b>	<b>22.142</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>				
Eigenkapital	1.731	1.759	3.490	15,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	186	208	394	1,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	9.128	9.130	18.258	82,5%
Übrige Passiva	0	0	0	0,0%
	<b>11.045</b>	<b>11.097</b>	<b>22.142</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 113) enthalten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 152) und passive Rechnungsabgrenzung (TEUR 220). Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die bereits vereinnahmte Charter für das Folgejahr.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31.12.2011 noch mit TCHF 11.104 (MS „Amadagio“) und TCHF 11.106 (MS „Amalegro“).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

	MS "Amadagio" TEUR	MS "Amalegro" TEUR	Summe TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Kommanditkapital der Anleger	4.850	4.850	9.700
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	138	138	276
ausstehende Einlagen	0	0	0
Ergebnisvortrag	-2.327	-2.307	-4.634
Jahresfehlbetrag	-946	-937	-1.883
	<b>1.731</b>	<b>1.759</b>	<b>3.490</b>

## 6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	MS "Amadagio" TEUR	MS "Amalegro" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	1.277	1.281	2.558	2.480	78
<b>Erträge</b>	<b>1.277</b>	<b>1.281</b>	<b>2.558</b>	<b>2.480</b>	<b>78</b>
Zinsen für Fremdfinanzierung	-496	-493	-989	-957	-32
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-147	-146	-293	-324	31
Kosten Investitionsphase	-634	-634	-1.268	-1.418	150
Kursverluste	-293	-292	-585	0	-585
Zinsaufwendungen	-13	-13	-26	-57	31
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.279	-1
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.223</b>	<b>-2.218</b>	<b>-4.441</b>	<b>-4.035</b>	<b>-406</b>
<b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b>	<b>-946</b>	<b>-937</b>	<b>-1.883</b>	<b>-1.555</b>	<b>-328</b>

Die **Einnahmen** aus der laufenden Beschäftigung liegen ca. TEUR 78 über Prospektniveau, was auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR /CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Die Zinsen für die **Fremdfinanzierung** liegen um ca. TEUR 32 über dem Prospektansatz, was ebenfalls auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR /CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Die Kosten der Investitionsphase liegen um ca. TEUR 150 unter dem Prospektansatz und beinhalten insbesondere die gesellschaftsabhängigen Kosten für Vertrieb und Marketing (TEUR 1.174). Bei der Unterschreitung handelt es sich im Wesentlichen um eine zeitliche Verschiebung von Beratungs- und Fremdkosten sowie anteiligen gesellschaftsabhängigen Kosten nachdem sich eine Überschreitung gegenüber dem Prospekt für das Jahr 2010 ergeben hat.

Die **Kursverluste** sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten angefallen. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche Aufwandsbuchung, die nicht liquiditätswirksam ist.

## 7 Liquidität und Auszahlungen

Der laufende **Cash-flow** liegt um TEUR 108 geringfügig über dem Prospektansatz.

Die **Tilgungen** auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2011 wie vereinbart erbracht. Am 30.06.2011 wurde bei beiden Gesellschaften eine Sondertilgung in Höhe von jeweils CHF 650.000 geleistet. Die Darlehen valutieren zum 31.12.2011 noch mit CHF 11,1 Mio. (MS „Amadagio“) und CHF 11,1 Mio. (MS „Amalegro“). Die Zwischenfinanzierungsdarlehen wurden im Berichtsjahr vollständig getilgt.

Die **plangemäße Auszahlung** in Höhe von 9% auf das nominelle Kommanditkapital im Berichtsjahr 2011 erfolgte am 16.02.2012.

## 8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 (MS „Amadagio“) bzw. 48/682/01679 (MS „Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

<u>Tranche 2010</u>	<u>MS "Amadagio"</u> <u>TEUR</u>	<u>MS "Amalegro"</u> <u>TEUR</u>	<u>Summe Ist</u> <u>TEUR</u>	<u>Prospekt</u> <u>TEUR</u>	<u>Abweichung</u> <u>TEUR</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger (2010-2011)	-116	-114	-230	-58	-172
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
<b>Steuerpflichtiges Ergebnis</b>	<b>-116</b>	<b>-114</b>	<b>-230</b>	<b>-58</b>	<b>-172</b>
in % des nom. Kapitals	-16,0%	-15,8%	-15,9%	-4,0%	-11,9%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2010** für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter beträgt voraussichtlich **-15,9%**. Das **steuerpflichtige Ergebnis 2011** für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter beträgt voraussichtlich **0,0%**. Individuelle Sondereinnahmen und -werbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

<u>Tranche 2011</u>	MS "Amadagio" TEUR	MS "Amalegro" TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis Anleger (2010-2011)	-261	-229	-490	-311	-179
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
<b>Steuerpflichtiges Ergebnis</b>	<b>-261</b>	<b>-229</b>	<b>-490</b>	<b>-311</b>	<b>-179</b>
in % des nom. Kapitals	-6,7%	-5,9%	-6,3%	-4,0%	-2,3%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2011** für die im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter beträgt voraussichtlich **-6,3%**. Individuelle Sondereinnahmen und -werbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Die Kreuzfahrtschiffe waren im Jahr 2011 innerhalb von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eingesetzt. Damit kommt die Verlustausgleichsbeschränkung des § 2a Abs. 1 Nr. 6 b EStG nicht zur Anwendung. Die Verluste werden den Gesellschaftern zugewiesen und können insoweit mit anderen Einkünften im Jahr 2011 ausgeglichen werden bzw. nach § 10 d EStG abgezogen werden als das sie keinen anderen Verlustausgleichsbeschränkungen unterliegen.

## 9 Das Geschäftsjahr 2012 und Ausblick

Zins- und Tilgungsleistungen auf die in Schweizer Franken valutierenden Darlehen sind im Jahr 2012 planmäßig erfolgt. Die Bareboatcharter wurde rechtzeitig bezahlt. Nach Ablauf der Festcharter und Ausübung der Verlängerungsoption beträgt die Charrate jeweils TEUR 1.380 pro Jahr, welche zu 35% in EUR und zu 65% in CHF gezahlt wird.

Im Jahr 2012 ist eine **Auszahlung** von insgesamt **9,0%** vorgesehen.

Die grundsätzliche, derzeitige Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken, in dem die Gesellschaften vollständig verschuldet sind, könnte zukünftig mit einzelnen Klauseln der Kreditverträge kollidieren. Die Entwicklung dieses Kurses wird daher genau zu beobachten sein, möglicherweise gebietet die kaufmännische Vorsicht, in einem der kommenden Jahre die Liquidität der Gesellschaften statt für Auszahlungen zu Gunsten von Sondertilgungen und damit für eine frühere Entschuldung der Schiffe zu verwenden.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2011 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im November 2012

Die Geschäftsführungen der  
MS "Amadagio" GmbH & Co. KG  
MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

**BEIRATSBERICHT 2011**  
**Flussfahrt `11**  
**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG**  
**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**  
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de  
Telefon 0 87 21 96 98 17

**Hr. Peter Bretzger**  
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

**Hr. Hannes Thiede**  
thiede@laeisz.de

**Schiffstyp:** Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 150 Passagiere  
**Indienststellung:** Amalegro in 2007 und Amadagio in 2006

**Kommanditkapital:** 9.731.000,00 EUR

<b>Fremdkapital:</b>	Anfangsstand „Amalegro“	12.798.000,00 CHF
	Anfangsstand „Amadagio“	12.792.937,00 CHF
	Darlehensstand „Amalegro“ zum 31.12.2011	11.106.155,00 CHF
	24.09.2012	10.796.775,00 CHF
	Darlehensstand „Amadagio“ zum 31.12.2011	11.104.210,00 CHF
	24.09.2012	10.795.581,00 CHF

Die Schiffshypothekendarlehen valutieren in CHF bei der CIC Bank in Basel. Es handelt sich um Annuitätendarlehen.

**Beschäftigung:** Die Schiffe sind bis zum 31.12.2016 an Gesellschaften der AMA-Gruppe im Rahmen einer Bareboat-Charter verchartert. Die Rate wird zu 65% in CHF und 35% in EURO bezahlt. Damit ist in etwa der Kapitaldienst der in CHF valutierenden Darlehen abgedeckt. Nach Beendigung der Anfangscharter haben die Charterer das Recht, die Schiffe zu einer Rate i.H.v. Teuro 2.760.- p.a. bei gleicher Währungsaufteilung für weitere 3 Jahre zu chartern.

Der Bareboatchartervertrag deckt alle laufenden Kosten für Wartung und Instandhaltung ab.

**Steuer:** Einkünfte aus V + V (§21Abs.1Nr.1 EStG)  
Steuerliches Ergebnis für 2011 beträgt - **0,0% Beitritt `10**  
- **6,3% Beitritt `11**

**Auszahlungen:** 2011 9,0%  
2012 9,0%  
Die zweite Ausschüttung in Höhe von 9,0% für das Jahr 2012 wird bei störungsfreiem Schiffsbetrieb im Dezember 2012 erfolgen.

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratssitzung am 27.09.2012 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaften unterrichten lassen.

Trotz der globalen Wirtschafts-/Finanzkrise entwickelte sich auch in 2011 der Flusskreuzfahrtmarkt erfreulich positiv. Im vergangenen Jahr gab es erneut einen Zuwachs der Passagierzahlen um 6,7%. Auch unsere Schiffe erfreuen sich einer hohen Auslastung, diese liegt beim MS „Amadagio“ bei ca. 99% und beim MS „Amalegro“ bei ca. 94%!

Die Altersstruktur der Flusskreuzfahrtschiffe in Europa blieb 2011 wie in den Vorjahren. Im Jahr 2011 waren 21% der Flusskreuzfahrtschiffe jünger als 5 Jahre und 43% zwischen 5 und 14 Jahren. Das Durchschnittsalter lag bei 17,3 Jahren.

Noch ein paar Worte zur Werthaltigkeit unserer beiden Schiffe. Aktuell entsprechen die Wiederverkaufswerte nahezu den ursprünglichen Neubaupreisen. Bei einem Wiederverkauf spielt der ursprüngliche Neubaupreis keine Rolle, Faktoren wie Zustand, Ausstattung und Standard des Schiffes bestimmen den Verkaufspreis.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers die Jahresabschlüsse 2011 ausführlich erläutert. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Es gab im Berichtsjahr einige kleine Havarien/Schäden, hier möchte der Beirat jedoch auf den Bericht der Geschäftsführung verweisen.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 12. Oktober 2012

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG,  
Hamburg**

**Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2011**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERKS DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 29. März 2012

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2011**

AKTIVA	31.12.2010		31.12.2010		PASSIVA	31.12.2010	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>Sachanlagen</b>					<b>Kapitalanteile</b>		
Flussschiff	10.024.815,00	10.665			1. Komplementäreinlage	0,00	0
					2. Kommanditeinlagen	1.731.009,58	0
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>						1.731.009,58	0
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	5.397,60	564			Sonstige Rückstellungen	10.000,00	10
davon eingeforderte Einlagen: EUR 0,00 (Vj. TEUR 564)							
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.273,52	86			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.127.998,70	9.783
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.044,00	1.949
					3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	65.169,30	483
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>					4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	990
						9.194.212,00	13.205
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGEN DER KOMMANDITISTEN</b>					<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
<b>GEDECKTER VERLUSTANTEIL</b>						109.757,81	0
						<u>11.044.979,39</u>	<u>13.215</u>
						<u>11.044.979,39</u>	<u>13.215</u>

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2011**

---

	<u>EUR</u>	<u>2010 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.276.753,35	1.123
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.712,51	9
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.077.121,06	1.999
4. Abschreibungen	639.882,00	640
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>509.165,63</u>	<u>483</u>
<b>6. Jahresfehlbetrag</b>	945.702,83	1.990
7. Verrechnung mit Kapitalrücklage	116.325,00	22
8. Belastung auf Kapitalkonten	<u>829.377,83</u>	<u>1.968</u>
<b>9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**MS "AMADAGIO" GMBH & CO. KG**  
**HAMBURG**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

**2. Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 5 (Vj.: TEUR 564).

### 3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist.

### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für die Kapitalvermittlung (TEUR 587) sowie Kursverluste aus der Abschlussstichtagsbewertung (TEUR 268; Vj.: TEUR 1.508).

### V. SONSTIGE ANGABEN

**Persönlich haftende Gesellschafterin** ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

**Geschäftsführer** der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren am Bilanzstichtag:

Frau Corina Jansch,	Kauffrau, Banzkow
Herr Tobias große Holthaus,	Rechtsanwalt, Hamburg.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg, und Herrn Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem 28. Februar 2012 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister  
Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer  
Hannes Thiede, Schifffahrtskaufmann

Hamburg, 29. März 2012

## MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2011		Abgänge		31.12.2011		1.1.2011		31.12.2011		Buchwerte	
	EUR	EUR	Zugänge	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>												
<b>Sachanlagen</b>												
Flussschiff	11.517.873,50	0,00	0,00	0,00	11.517.873,50	0,00	853.176,50	639.882,00	0,00	1.493.058,50	10.024.815,00	10.665

### Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

#### A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert: EUR	durch: EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	5.397,60	5.397,60	0,00	0,00		
	( 563.725,45 )	( 563.725,45 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.273,52	56.273,52	0,00	0,00		
	( 86.374,57 )	( 86.374,57 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	61.671,12	61.671,12	0,00	0,00		
	( 650.100,02 )	( 650.100,02 )	( 0,00 )	( 0,00 )		

#### B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.127.998,70	383.682,93	1.292.359,82	7.451.955,95	9.127.998,70 *
	( 9.782.929,04 )	( 414.644,55 )	( 1.750.059,42 )	( 7.618.225,07 )	( 9.782.929,04 )
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.044,00	1.044,00	0,00	0,00	
	( 1.949.026,39 )	( 261.526,39 )	( 1.687.500,00 )	( 0,00 )	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	65.169,30	65.169,30	0,00	0,00	
	( 483.195,57 )	( 483.195,57 )	( 0,00 )	( 0,00 )	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	( 989.960,01 )	( 44.960,01 )	( 945.000,00 )	( 0,00 )	
	9.194.212,00	449.896,23	1.292.359,82	7.451.955,95	
	( 13.205.111,01 )	( 1.204.326,52 )	( 4.382.559,42 )	( 7.618.225,07 )	

\* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffhypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG  
Hamburg**

**Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2011**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERKS DES ABSCHLUSSPRÜFER**

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 29. März 2012

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin



**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2011**

---

	<u>EUR</u>	<u>2010 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.281.020,00	1.123
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.723,31	13
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.076.332,11	1.998
4. Abschreibungen	639.882,00	640
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>505.791,50</u>	<u>481</u>
<b>6. Jahresfehlbetrag</b>	937.262,30	1.983
7. Verrechnung mit Kapitalrücklage	116.325,00	22
8. Belastung auf Kapitalkonten	<u>820.937,30</u>	<u>1.961</u>
<b>9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**MS "AMALEGRO" GMBH & CO. KG**  
**HAMBURG**  
**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2011**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2165 umgerechnet.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

**2. Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 4 (Vj.: TEUR 546).



## MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2011		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
Sachanlagen										
Flusschiff	11.517.863,50	0,00	0,00	11.517.863,50	853.176,50	639.882,00	0,00	1.493.058,50	10.024.805,00	10.665

### Entwicklung des Anlagevermögens

#### Sachanlagen

Flusschiff	11.517.863,50	0,00	0,00	11.517.863,50	853.176,50	639.882,00	0,00	1.493.058,50	10.024.805,00	10.665
------------	---------------	------	------	---------------	------------	------------	------	--------------	---------------	--------

### Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

#### A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert: EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
1. Forderungen gegen Gesellschafter	3.515,00	3.515,00	0,00	0,00	
	(563.725,45)	(563.725,45)	(0,00)	(0,00)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.268,14	56.268,14	0,00	0,00	
	(86.276,22)	(86.276,22)	(0,00)	(0,00)	
	59.783,14	59.783,14	0,00	0,00	
	(650.001,67)	(650.001,67)	(0,00)	(0,00)	

#### B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.129.596,97	384.593,28	1.739.103,38	7.005.900,31	9.129.596,97 *
	(9.774.438,47)	(404.653,77)	(1.753.269,00)	(7.616.515,70)	(8.562.050,31)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.044,00	1.044,00	0,00	0,00	
	(1.949.026,39)	(261.526,39)	(1.687.500,00)	(0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	87.284,93	87.284,93	0,00	0,00	
	(483.578,78)	(483.578,78)	(0,00)	(0,00)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	(989.960,01)	(44.960,01)	(945.000,00)	(0,00)	
	9.217.925,90	472.922,21	1.739.103,38	7.005.900,31	
	(13.197.003,65)	(1.194.718,95)	(4.385.769,00)	(7.616.515,70)	

\* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffsinpothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de